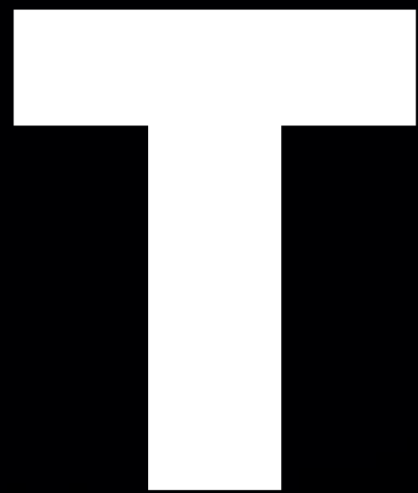


NOVEMBER
2023



VORARLBERGER LANDESTHEATER

NOVEMBER 2023

SA	4	19.30 Uhr Box	VON MÄUSEN UND MENSCHEN John Steinbeck	13+
SO	5	15.00 Uhr Box	DER BETÖRENDE GESANG DES ZAUBERVOGELS Ein Märchen aus Afrika	6+ Familienbox um 3
DO	9	19.30 Uhr Hinterbühne	Premiere GIER Sarah Kane	15+
FR	10	19.30 Uhr Hinterbühne	GIER Sarah Kane	15+
SA	11	19.30 Uhr Hinterbühne	GIER Sarah Kane	15+
SO	12	15.00 Uhr Box	AUSBRUCH AUS DEM ZOO Workshop	4+ Familienbox um 3
MI	15	19.30 Uhr Großes Haus	TO THE DISTANT BELOVED Ein Abend für zwei Bösendorfer und einen Bariton	
SO	19	15.00 Uhr Treffpunkt Kartenbüro	VORHANG AUF! Hausführung	5+ Familienbox um 3
		19.30 Uhr Box	VON MÄUSEN UND MENSCHEN John Steinbeck	13+
SA	25	19.30 Uhr Box	VON MÄUSEN UND MENSCHEN John Steinbeck	13+
SO	26	15.00 Uhr Box	MÄRCHEN UND FANTASIEWELTEN Workshop	6+ Familienbox um 3
DO	30	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere DIE SCHNEEKÖNIGIN Franziska Steirol/Thomas Zaufke nach Hans Christian Andersen	6+ Familienstück



GIER
Sarah Kane
9.-11.11.23 UND 27.-30.3.24



PREMIERE

GIER

Sarah Kane

„Du bist tot für mich.“ Es sind grausame Sätze wie dieser im Werk von Sarah Kane (1971-1999), Ausdruck ihrer düsteren, von Depressionen geprägten Weltsicht, die sich einbrennen, die in die Gehörgänge kriechen und im Innern weiter existieren, denn „die Außenwelt wird maßlos überschätzt.“ Doch immer wieder wird diese Düsternis konterkariert - vermittelt jener unstillbaren Sehnsucht, die alle Figuren Kanes vereint, der Sehnsucht nach Nähe, Zärtlichkeit, Liebe, Geborgenheit, die die junge Autorin in wuchtige Bilder und Sätze von großer literarischer Kraft zu kleiden verstand.

Auch die vier Personen in GIER, nur A, B, C und M genannt, ringen mit jeder Äußerung um Begegnung und Miteinander. Die Verletzungen der Vergangenheit aber, die sie mit sich tragen, machen diesen Kampf umeinander zu einer großen Herausforderung – wie auch für Sarah Kane der Kampf gegen die Depression eine war.

GIER ist ein radikales Sprachkunstwerk, das sich psychologisch-realistischer Umsetzung verweigert. Die Künstlerin Bella Angora (Vorarlberg/Wien) entwickelt zu Kanes poetisch-verrätseltem Stück eine performative Inszenierung mit Video und Musik.

Foto: Sarah Mistura



Mit Bella Angora, Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Daniel Pabst, Nico Raschner, Ines Schiller

Performative Inszenierung Bella Angora

Raum und Kostüm Bella Angora

Video Sarah Mistura

Musik Daniel Pabst, Oliver Stotz

Licht Simon Tamerl

Dramaturgie Stephanie Gräve

Premiere: Do, 9. November, 19.30 Uhr, Hinterbühne

Vorstellungen: Fr, 10. | Sa, 11. November und **Mi, 27. | Do, 28. | Sa, 30. März 2024**, 19.30 Uhr, Hinterbühne

Diese Produktion ist nicht im Abonnement 2023 / 24 enthalten.

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Franziska Steiof / Thomas Zaufke
nach Hans Christian Andersen | Familienstück

Ist warm das neue cool?

Wie weit sind wir bereit für eine Freundschaft zu gehen?

Die Kinder Gerda und Kay sind innige Freunde, bis Kay vom Teufel die Splitter des Zauberspiegels in Herz und Auge geschleudert bekommt. Ihr Bund wird auf eine harte Probe gestellt, denn wen die Splitter treffen, dem erscheint alles Schöne hässlich und lächerlich. Das Herz wird ein Klumpen Eis. Und so holt sich die kalte Schneekönigin Kay in ihr einsames Eisschloss. Aber Gerdas Glaube an ihre Freundschaft ist groß und warm.

H.C. Andersens wohl berühmtestes Kunstmärchen erschien 1844. Damals wie heute erzählt es von unserer Angst, dass uns Menschen die Warmherzigkeit verloren geht. Gerda, eine moderne Heldin, trotz dieser Angst, mutig und sanft zugleich. Unser Familienstück mit Musik nimmt Euch mit auf eine abenteuerliche Reise hinauf in den hohen Norden, wo Gerda gegen Vereinsamung und Vereisung kämpft und es selbst dem Teufel zu kalt wird. Wird sie es schaffen, mit Hilfe vom sprechenden Rentier, tanzenden Rosen und singenden Wolken den Bann der Schneekönigin zu brechen?

Mit Rebecca Hammermüller, Maria Lisa Huber, Nurettin Kalfa, Céline Rhiannon Moos, Roman Mucha, Suat Ünalid

Inszenierung Birgit Schreyer Duarte

Bühne und Kostüm Bartholomäus Martin Kleppek

Musik Oliver Rath

Choreografie Silvia Salzmann

Licht Simon Tamerl

Dramaturgie Annette Schreyer

Premiere: Do, 30. November, 19.30 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen: Fr, 1. | Mi, 13. Dezember und **Di, 2. Januar 2024**, 19.30 Uhr

sowie **So, 3. | Fr, 8. | So, 10. | So, 17. | Sa, 23. Dezember** und **Sa, 7. Januar 2024**, 15.00 Uhr, Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



IMPRESSUM

Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz
info@landestheater.org

Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation

Titelseite: Sarah Mistura, Konzept & Gestaltung: Julia Benning

Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2023

Änderungen vorbehalten.

landestheatervorarlberg

vorarlbergerlandestheater

user/vlbandestheater

landestheater.org

WEITERE PRODUKTIONEN

Foto: Anja Köhler



VON MÄUSEN UND MENSCHEN

John Steinbeck | Wiederaufnahme

„Zutiefst berührend [...]“ Christa Dietrich, *dietrichkultur.com*, 9.2.2023

Lennie und George wandern auf der Suche nach Arbeit von einer Farm zur nächsten. Im Hintergrund sehen wir den unendlichen Horizont des US-amerikanischen Westens. Es gibt keine großen Städte in dieser Gegend und die befreundeten Erntehelfer Lennie und George ziehen durch das Nichts. Sie haben keine Macht über ihre Zukunft, ihre Richtung, ihr Leben. Doch sie träumen von einer eigenen Farm. Sie sind keine Könige, keine Farmbesitzer, aber im kapitalistischen Amerika der Großen Depression vollkommen verantwortlich gemacht für das eigene Unheil. Ihr Weg, von einem Konflikt zum nächsten, ist kein Weg in die Moderne, sondern Abstieg in das sumpfige Fegefeuer der Gegenwart. Dabei stellen sie sich gar nicht gegen den Kapitalismus, sondern sind einfach vom Glück verlassen. Es lohnt sich immer wieder, den Roman VON MÄUSEN UND MENSCHEN des Literaturnobelpreisträgers und Pulitzerpreisträgers John Steinbeck für das Theater zu entdecken. Sein Werk hintertreibt durch den Anspruch, jeden Menschen zu verstehen, das kalte Herz des Alltags. Der Alltag ist für Steinbeck nicht Armen wie Reichen gleichermaßen gegönnt, sondern die einen ziehen die anderen an ihrem golden scheinenden Gängelband. Lennie und George müssen immer weiter, alles ist Durchgang und niemals Zuhause. VON MÄUSEN UND MENSCHEN beginnt an der Stelle, als Lennie und George auf jener Farm erscheinen, die einen Wendepunkt markiert.

Mit David Kopp, Nico Raschner

Inszenierung Agnes Kitzler

Bühne und Kostüm Marina Deronja

Dramaturgie Elias Lepper

Vorstellungen: Sa, 4. | So, 19. und Sa, 25. November, 19.30 Uhr, Box

TO THE DISTANT BELOVED

Ein Abend für zwei Bösendorfer und einen Bariton

Er ist ein gefragter Opernsänger und ein experimentierfreudiger Pianist: der britische Künstler Robin Adams gastiert mit seinem Liederabend TO THE DISTANT BELOVED im Vorarlberger Landestheater. Adams und sein kongenialer musikalischer Partner Simon Bucher entführen das Publikum auf eine ungewöhnliche künstlerische Reise; die Musik endet nie, der Klang zweier Konzertflügel und Adams' Stimme verbinden sich zu einer Klangwolke, die in ganz unterschiedliche Richtungen weist. Im Zentrum steht, titelgebend, Beethovens AN DIE FERNE GELIEBTE, doch Assoziationen, Leit motive, verwandte Sujets führen zu anderen Genres, es mischen sich Jazz- und Popelemente in die Klassik, Musik von Cole Porter scheint auf und vergeht in der Klangwolke - alles ist möglich, alles Mögliche geschieht.

Robin Adams studierte Gesang, Klavier und Violoncello und gastiert an den großen Opernbühnen Europas, am Royal Opera House in London, an den Opernhäusern in Zürich, Frankfurt und Barcelona, an der Mailänder Scala und und und. In Stuttgart, wo er schon die Titelrolle in Henzes PRINZ VON HOMBURG sang, ist er in dieser Spielzeit als Alberich zu sehen. Er interpretierte viele bekannte Baritonpartien wie Don Giovanni, Wozzeck, Macbeth und Eugen Onegin, brennt aber ebenso für zeitgenössische Musik und wird 2024 die Uraufführung von LIEBESGESANG (Georg Friedrich Haas, Regie Tobias Kratzer) singen.

Der Schweizer Pianist Simon Bucher ist ein international gefragter Solist, Improvisator, Kammermusiker und Liedbegleiter. Engagements führten ihn an das Centre Pompidou Paris, KKL Luzern, Tonhalle Zürich, Bühnen Bern, MoMA New York und an Musikfestivals wie Carinthischer Sommer, Murten Classics oder Klavierfestival Ruhr.

Liederabend

Mi, 15. November, 19.30 Uhr, Großes Haus

Foto: Mathias Gortler



FAMILIENBOX UM DREI

DER BETÖRENDE GESANG DES ZAUBERVOGELS

Ein Märchen aus Afrika
Schauspiel mit Vivienne Causemann | 6+ |
Dauer: ca. 45 Min.

Die Erwachsenen sind mit ihrem Vorgehen gegen den Vogel, der ihr kleines friedliches Dorf in Tansania plagt, gescheitert. Jetzt hängt alles von den Kindern ab. Finden die Kinder einen Weg, eine friedliche Einigung mit dem Vogel zu erreichen? Ein Stück über die Hoffnung, nicht aufgeben zu wollen, eine gewaltlose Lösung für Probleme zu finden.

So, 5. November, 15.00 Uhr, Box

AUSBRUCH AUS DEM ZOO

Workshop mit Katherine Haas | 4+ | Dauer: ca. 45 Min.

Gemeinsam gehen wir auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Zoo und lernen viele verschiedene Tiere kennen. Spielerisch werden dabei Elemente aus dem Yoga mit Theaterspiel verknüpft.

So, 12. November, 15.00 Uhr, Box



VORHANG AUF!

Hausführung mit Oskar Riedmann | 5+ |
Dauer: ca. 60 Min.

Wenn Ihr schon immer einmal wissen wolltet, wie es hinter den Kulissen eines Theaters aussieht, könnt Ihr die Neugier bei einer Führung stillen.

So, 19. November, 15.00 Uhr, Treffpunkt Kartenbüro

MÄRCHEN UND FANTASIEWELTEN

Workshop mit Oskar Riedmann | 6+ | Dauer: ca. 120 Min.

Wir erschaffen und erkunden mit unserer Vorstellungskraft fremde Welten. Was kennen wir bereits aus anderen Geschichten? Was fällt uns Neues ein? Wir sammeln zusammen Ideen und entwickeln kurze Szenen.

So, 26. November, 15.00 Uhr, Box

VORSCHAU DEZEMBER

HAMLET

William Shakespeare

Hamlet, Prinz von Dänemark, wird von der Universität zurück ins elterliche Schloss gerufen, nachdem sein Vater überraschend verstorben ist. Zu seinem Entsetzen ist die Mutter bereits wieder verheiratet, mit Claudius, dem ehrgeizigen Onkel. Etwas ist faul im Staate Dänemark! Als eine nächtliche Geistererscheinung sich als Vater zu erkennen gibt und Hamlet über die abscheulichen Umstände seines Todes aufklärt, sieht sich der widerstrebende junge Student, dem nichts ferner liegt als Mord und Gewalt, plötzlich zum Rächer bestellt, oder eher: zur Rache verpflichtet. Hamlets verzweifeltes Zaudern und Zögern zeitigt furchtbare Konsequenzen, zieht Unschuldige, die seine Nähe suchen - die verliebte Ophelia, ihren überfrifigen Vater und ihren aufrechten Bruder - mit in den Abgrund.

Premiere: Sa, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Box

KARTEN & SERVICE

Schauspiel: 17 - 31 €

(Senior:innen: 15 - 28 €; Menschen bis 26: 9 - 16 €)

Familienstück: 16 - 29 €

(Senior:innen: 14 - 26 €; Menschen bis 26: 8 - 15 €; Kinder bis 12: 8 €)

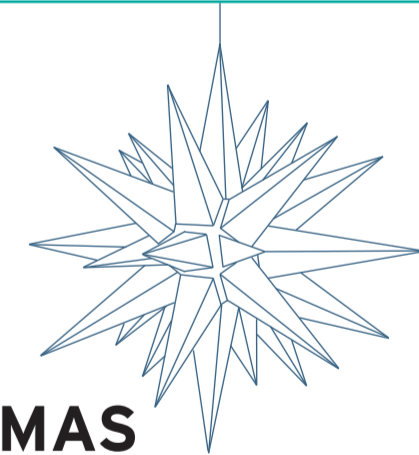
Liederabend: 24 € (Senior:innen: 22 €; Menschen bis 26: 12 €)

Box: 21 € (Senior:innen 19 €; Menschen bis 26: 11 €)

FLAT26

Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!

Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.



CHRISTMAS SINGALONG

Weihnachtliche Lieder mit dem Ensemble und dem Bürger:innenchor

Feiern Sie mit uns den Advent - Mandarinen und Kekse, Glühwein und gemeinsames Singen von Weihnachtsklassikern inklusive.

So, 10. Dezember, 18.00 Uhr, Großes Haus (Eintritt frei)

Kartenbüro Kornmarktplatz, 6900 Bregenz |

Montag bis Freitag, 8.30 - 12.30 Uhr |

T +43(0)5574 42870 600 | ticket@landestheater.org

Tickets erhalten Sie außerdem auf landestheater.org, v-ticket.at,

in der Ticket-Gretchen-App, bei Bregenz Tourismus und allen

V-Ticket-Vorverkaufsstellen. | **Die Abendkassa** ist zwei Stunden

vor der Vorstellung telefonisch erreichbar und öffnet eine

Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte

spätestens bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen.

Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.